



Iz101116 Lüneburg. Ein Unentschieden, das sich wie eine Niederlage anfühlte - die A-Junioren des MTV Treubund verschenkten beim 3:3 in der Fußball-Niedersachsenliga gegen Kellerkind VfL Bückeberg zwei Punkte.



MTV Treubund - VfL Bückeberg 3:3 (3:2)

Ulf Henning war sauer auf den Schiedsrichter. "Das war eine Katastrophe, ich fühle mich um den Sieg betrogen", meinte Lüneburgs Coach nach zwei umstrittenen Foulelfmetern für die Gäste. Den ersten Strafstoß gab es schon in der ersten Minute - 0:1. Dominik Fornfeist (8.) und Lennart Holzhütter (24., 28.) drehten den Spieß auf 3:1 um, ehe kurz vor dem Pausentee der zweite Elfmeterpfiff kam, 3:2. Dennoch: "Mit dieser ersten Halbzeit war ich sehr zufrieden, da haben die Jungs gezeigt, dass sie Fußball spielen können", so Henning. "In der zweiten Halbzeit war es dann nur noch Gebolze. Und unsere Konter haben wir auch nicht clever genug ausgespielt."

Dennoch hätte der eingewechselte Tevin Amberge alles klar machen können, schoss aber, allein aufs Tor zustrebend, den Keeper an (85.). Und zu allem Überfluss fälschte er dann noch in der Schlussminute das Leder zum 3:3 ins eigene Tor ab.

Bericht aus LXSPORT
vom 16. Nov. 2010



VfL Bückeberg Außenseiter

sz10112hga Bückeberg. In der vergangenen Woche fiel die Fahrt der A-Junioren vom Niedersachsenligisten VfL Bückeberg in die Heide den Witterungsverhältnissen zum Opfer. Nur eine Woche später ist die Begegnung beim MTV Treubund Lüneburg (Sa., 14 Uhr) erneut angesetzt.

Für die Schützlinge von Coach Heiko Thürnau hat sich nicht viel geändert. Nach wie vor fehlen Spieler aufgrund von Verletzungen, der nackte Kampf um den Klassenerhalt bestimmt das Geschehen. Viel mehr als die Außenseiterrolle bleibt in Lüneburg nicht.

Bericht aus der Schaumburger Zeitung v. 12. Nov. 2010.

Bückeburger A-Junioren sind auf der Suche

sz101106hga Bückeberg. Die A-Junioren vom VfL Bückeberg sind am Samstag in der Heide unterwegs, um vielleicht dort beim MTV Treubund Lüneburg zu Fortschritten zu gelangen. Anstoß der Partie ist um 14 Uhr.

Seit dem Aufstieg in die Niedersachsenliga suchen die Schützlinge von Coach Heiko Thürnau nach grundlegenden Dingen. Geschlossenheit, Einstellung sowie die Erkenntnis, dass nur harte Arbeit zum Erfolg führt, haben noch nicht alle Akteure gefunden.

Die Frage nach Favorit und Außenseiter stellt sich auf absehbare Zeit nicht. Der Treubund ist Tabellensechster, für den im dicken Abstiegsumpf steckenden VfL ein ebenso schwerer

Gegner wie am vergangenen Wochenende der TSV Havelse

Zudem ist der VfL personell immer noch angeschlagen. Robin Elsner wird nach seinem Bänderriss in der Vorrunde wohl nicht mehr zum Einsatz kommen. Vito Caliandro zog sich gegen Havelse eine Bänderverletzung zu. Drei weitere Spieler arbeiten nach längeren Verletzungen Trainingsrückstand auf.

Immerhin schaffte der VfL gegen Havelse eine Steigerung. Die Fehler in der Abwehr machen aber viel zunichte, hier ist viel mehr Konzentration nötig, von Beginn an. Einen frühen Rückstand verhindern, vielleicht einmal mit einem 0:0 in die Halbzeit gehen. Dann eröffnen sich auch für den Außenseiter VfL Chancen.

Bericht aus der Schaumburger Zeitung v. 6. Nov. 2010.

Anm. d. Red.: Spiel wurde bereits abgesagt (Platz unter Wasser).